

# Exkursion WING Regional Vorarlberg Fa. Doppelmayr, Wolfurt

Am 22.11.04 besuchte WING Regional Vorarlberg den Seilbahnbauer Doppelmayr. Doppelmayr ist heute Weltmarktführer für Seilbahnen mit einem Marktanteil von über 60%, davon ca. 80% kuppelbare Systeme wie Sesselbahnen oder Gondelbahnen.

Marktmäßig ergeben sich durch die Fusion mit Garaventa große Synergiepotentiale. Der Bestand an Altanlagen beider Firmengruppen ist groß, das Modernisierungsgeschäft eine Frage der Zeit in einem gesättigten Markt.

Anfang der 90er Jahre gab es noch rund 20 Hersteller von kuppelbaren Anlagen. Heute sind im Wesentlichen 2 Gruppen um Doppelmayr-Garaventa sowie Leitner-Poma übrig geblieben, die sich den Weltmarkt teilen.



Neben dem klassischen Sportbahnen-Wintergeschäft verlagert Doppelmayr seine Aktivitäten zunehmend in den Sommertourismus bzw. den urbanen Verkehr. Neue Ideen werden gezielt verfolgt und münden auch in neue Firmengründungen.

Das Eigentum der Doppelmayr-Gruppe wurde vor einigen Jahren an eine Stiftung übertragen, was für Stabilität im Unternehmen gesorgt hat und Firmenverkäufe unterbunden hat.

Die neue Stahlbauhalle in Wolfurt (vgl. Foto) erweist sich als geräumig und der Fertigungsablauf ist durchgängig CNC-gesteuert. Die Schweißanlagen sind teilautomatisiert, d. h., geheftet wird manuell, geschweißt mit Robotern. Ein hoher Standardisierungsgrad sowie Disziplin im Verkauf machen eine weitgehende Vorfertigung von Anlagen möglich. Dies erlaubt eine vernünftige Glättung der Produktionsspitzen.

Doppelmayr steht heute in Vorarlberg für unternehmerisch geprägte Mitarbeiter, kundenbewusstes Vorgehen sowie mit dem Bekenntnis zum Standort Wolfurt für einen verlässlichen Arbeitgeber.

Nach der eigentlichen Besichtigung wurden im Doppelmayr-„Stall“ im werkseigenen Minizoo aktuelle Themen sowie der Wunsch nach mehr Veranstaltungen wie Stammtischen diskutiert.

Der Erfahrungsaustausch unter WING-Kollegen im Netzwerk hat nach wie vor große Bedeutung und wird auch entsprechend geschätzt.

Wir bedanken uns für die Führung und die interessanten Stunden bei Doppelmayr insbesondere auch bei den jungen Wirtschaftsingenieuren, die von Doppelmayr für die Betreuung der Exkursion abgestellt wurden.

M. Geiger  
WING Regional Vorarlberg.

